

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. März 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 27

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 18.3.41. Leibweh, aber die Nacht etwas besser. Atemnot.

Pater Steinhage, Weißer Vater - bringt von der Nuntiatur einen dicken Brief, vom Heiligen Vater. Die Lage seines Ordens und im Allgemeinen. Die zur Zeit hier schwebenden Fragen.

Libra war quinque dies [*Lat.* „fünf Tage“] eingesperrt. Ducentos [*Lat.* „Zweihundert“].

In der Hirschau spazieren Sonnenschein, aber Nordwind, 17.00 Uhr Krebs. Danach Schwiegermutter Willy.